

# Der Kleine Freund 63



## Der entscheidende Unterschied

**„Ihr redet hart gegen mich, spricht der HERR. Ihr aber sprecht: »Was reden wir gegen dich?« Ihr sagt: »Es ist umsonst, dass man Gott dient; und was nützt es, dass wir sein Gebot halten und in Buße einhergehen vor dem HERRN Zebaoth? Darum preisen wir die Verächter; denn die Gottlosen gedeihen, und die Gott versuchen, bleiben bewahrt.« Aber die Gottesfürchtigen trösten sich untereinander: Der HERR merkt und hört es, und es wird vor ihm ein Gedenkbuch geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und an seinen Namen gedenken. Sie sollen, spricht der HERR Zebaoth, an dem Tage, den ich machen will, mein Eigentum sein, und ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Mann sich seines Sohnes erbarmt, der ihm dient. Ihr werdet am Ende doch sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“**

**Maleachi 3,13-18**

Schon im Psalm 73 tauchte die empörte Frage eines frommen Mannes auf: „Warum geht es den Gottlosen so gut?“ Diese Frage kratzte an den Grundfesten eines jeden frommen Mannes in Israel. Das Prinzip:

Wer Gott gehorsam ist, der wird gesegnet, wer Gott ungehorsam ist, der wird bestraft. Und damit galt auch der Umkehrschluss: Wer in Schwierigkeiten steckte, wem es schlecht ging, wer krank war oder Probleme hatte, der war ganz offensichtlich Gott ungehorsam. Doch dieses Denken geriet ins Wanken, angesichts dem Glück der Gottlosen. Wie konnte das sein? Da gab es Leute, die sich einen Dreck um den Willen Gottes kümmerten, die raubten, plünderten, branntschatzten und mordeten, und denen ging es offensichtlich wunderbar. Sie häuften Reichtümer an, hatten die hübschesten Frauen, gesunde Kinder und lebten in Wohlstand und gut bewacht in einem herrlichen Frieden. Wie konnte das sein? Warum zog Gott diese gottlosen Menschen nicht zur Rechenschaft?

Diese Anfechtung, diese Klage hielt sich durch all die Jahrhunderte hindurch.

Doch wiederum im Psalm 73 gab Gott ja bereits den Hinweis: Lass dich nicht beirren, durch das scheinbare Glück der Gottlosen, sondern schau auf ihr Ende. Und genau diesen Gedanken nahm Maleachi erneut auf. Am Ende wird sich erweisen, was für ein Unterschied es ausmacht, wenn jemand auf Gott vertraut und sich darum an das Gesetz hält, oder

nicht. Es wird erkennbar werden, dass es sich lohnt, Gott treu zu sein. Frömmigkeit zahlt sich aus. Das war das Versprechen, dass Gott hier durch Maleachi allen Angefochtenen machte. Auch für uns neutestamentlich geprägte Christen spielt diese Anfechtung eine Rolle. Sogar in einem noch stärkeren Maße. Denn war im Alten Testament der sichtbare irdische Segen der Lohn für Frömmigkeit und Gehorsam, wandelt sich dies nun im Neuen Testament durch die Forderung: Allen wirklichen Segen von der Ewigkeit her zu erwarten. Darum sollen wir unsere Hoffnung ganz auf die Zukunft mit Jesus setzen und hier dafür jedes Opfer, jede Ungerechtigkeit und jede Not willig hinnehmen. Da rebelliert mancher nicht gefestigte Christ voller Neid, und wünscht sich den Segen der Gottlosen. Der Glaube soll sich lohnen! So der neidvolle Wunsch an Gott mit Blick auf jene, die offensichtlich darin glücklich sind, dass sie machen was sie wollen, und das ganz ohne Gott. Hier trennen sich echter Glaube an Jesus Christus und ein nur oberflächlicher Schlaraffenlandglaube. Jesus starb für uns am Kreuz, das sollte uns jedes Opfer wert sein. Darum geht es. Nur wer eine durch Jesus Christus echte Ewigkeitshoffnung hat kommt damit klar. Nur der.



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,**  
**Wichmannstraße 23**  
**16816 Neuruppin**  
**Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---